

Teil 5: Der neue Freund

1. Lies Seite 26 -29.

2. Die folgenden Aussagen sind nicht alle richtig. Schreibe die richtigen Aussagen in dein Heft.

Hannes Vater verhängte noch 2 Wochen Spielverbot mit dem Hasen.

Am dritten Tag bemerkte Hannes einen Mann, der einen Jungen im Rollstuhl schob.

Hannes ging zu seiner Mutter ins Wohnzimmer, die an der Nähmaschine saß und fragte, was mit dem Jungen wäre.

Der Junge konnte nicht mehr laufen und war querschnittsgelähmt.

Als er fünf Jahre alt war, ist er vom Pferd gefallen.

Der Junge konnte aufstehen und weglaufen, wann er es wollte.

Wenn Hannes vom Dach gefallen wäre, hätte es ihm genauso passieren können wie dem Jungen im Rollstuhl.

Ein grüner Opel-Kastenwagen fuhr vor und öffnete die Ladeluke.

Als Hannes helfen wollte, sagte der Fahrer: „Dafür bist du viel zu schwach.“

Der Junge sagte, er heiße Kurt und meinte zu Hannes: „Du bist Hannes, die Milchstraße, und dich hat die Feuerwehr vom Dach geholt.“

Hannes hat heute schulfrei.

„Ob ich ihn mal besuchen kann?“, fragte Hannes.

Die Krokodiler fuhren durch die Gegend und halfen vielen Leuten, vor allen Dingen Mädchen.

Die Mutter fragte, wo Hannes saubere Freunde gewesen seien, als er am Dach hing.

Hannes erzählte, dass sie nicht mehr da gewesen wären, weil sie schon Minigolf spielen waren.

In Hannes Zimmer sprang Hannibal auf die Couch und begann sich zu putzen.

Seine Schularbeiten hatte Hannes, obwohl ihm das Fernsehen nicht erlaubt war, nie fertig.

4. Lies die Seiten 29-32 sorgfältig durch.
5. Schreibe folgenden Text ab und setze alle fehlenden Anführungszeichen („“) und Kommas der wörtlichen Rede.

Wir könnten es jetzt dem Förster melden sagte Theo mit seiner Schottenmütze, die er auch bei großer Hitze nicht abnahm. Der schimpft uns aus sagte Maria. Aber dann weiß er doch wenigstens, wo das Reh geblieben ist, wenn er es schon nicht mehr ausgräbt antwortete Theo. Ach was rief Olaf jetzt nicht mehr. Vergessen wir alles. Das nächste Mal wissen wir Bescheid. Vielleicht kriegen wir eine Belohnung warf Peter ein. Frank antwortete boshaft Ja, eine automatische Nasenbohrmaschine für dich. Die anderen lachten. Ihr seid gemein! rief Peter, schwang sich auf sein Fahrrad und verließ den Wald. Das war gemein sagte Hannes zu Frank. Gemein? Weißt du, was gemein ist? Einem nackten Mann in die Tasche langen, das ist gemein. Aber keiner lachte, denn sie kannten die Redensart schon.

6. Unterstreiche im Text alle Substantive (Nomen) blau, alle Verben grün. Erstelle eine Tabelle und trage alle unterstrichenden Wörter ein. Füge alle Nomen den passenden Artikel zu. Schreibe alle Verben im Infinitiv (Grundform).
7. Erkläre mit deinen eigenen Worten was die Redensart „Es ist gemein, einem nackten Mann in die Tasche zu langen“ bedeutet!
8. Schreibe alle Personen auf, die im Abschnitt (S.29-32) vorkommen.
9. Lies die Seiten 32 - 38 sorgfältig durch.
10. Lege eine Tabelle an und trage die Unterschiede zwischen Hannes und Kurt ein.

Hannes	Kurt

11. Lies die Seiten 38 - 41 sorgfältig durch.

12. Im folgenden Text fehlen Wörter.

Schreibe den Text in dein Heft und setze die unten aufgelisteten Wörter an der richtigen Stelle in den Lückentext ein.

*Kofferradios, Schule, Hitze, Läden, Wein, Ladenkassen, Geld,
Schnaps, Juni, Ferien, Dortmund, Wald, Schwimmbädern*

Das war im _____. Über der großen Stadt _____ lastete eine kaum erträgliche _____, der Staub und der Gestank aus den großen Fabriken machten das Atmen schwer. Die _____ waren noch in weiter Ferne, erträglich war es nur im _____ und in den _____, in der _____ beim Unterricht schliefen sie manchmal ein, so heiß war es. Es war auch die Zeit, wo fast täglich in den nördlichen Vororten nachts in _____ eingebrochen wurde. Gestohlen wurden vor allem _____ und _____, _____ und Fernsehgeräte, Zigaretten, aber auch _____, wenn es sich noch in den _____ befand.